

# Inhalt

Werner Kallmeyer / Gisela Zifonun: Vorwort . . . . .	VII
Ludwig M. Eichinger: Linguisten brauchen Korpora und Korpora Linguisten – Wege zu wohl dokumentierten und verlässlichen Aussagen über Sprache . . . . .	1
Christian Lehmann: Daten – Korpora – Dokumentation . . . . .	9
Anke Lüdeling: Das Zusammenspiel von qualitativen und quantitativen Methoden in der Korpuslinguistik . . . . .	28
Sam Featherston: Experimentell erhobene Grammatikalitätsurteile und ihre Bedeutung für die Syntaxtheorie . . . . .	49
Stefan Müller: Qualitative Korpusanalyse für die Grammatiktheorie: Introspektion vs. Korpus . . . . .	70
Ulrike Demske: Das Mercurius-Projekt: Eine Baubank für das Frühneuhochdeutsche . . . . .	91
Annette Klosa: Korpusgestützte Lexikographie: besser, schneller, umfangreicher? . . . . .	105
Jörg Asmussen: Korpuslinguistische Verfahren zur Optimierung lexikalisch-semantischer Beschreibungen . . . . .	123
Gunter Senft: „Ich weiß nicht, was soll es bedeuten ...“ – Ethnolinguistische Winke zur Rolle von umfassenden Metadaten bei der (und für die) Arbeit mit Corpora . . . . .	152
Alexandra N. Lenz: Zur variationslinguistischen Analyse regional- sprachlicher Korpora . . . . .	169
Werner Kallmeyer: Möglichkeiten der maschinellen Unterstützung bei der Arbeit mit Interaktionskorpora . . . . .	203
Thorsten Brants: Statistisch basierte Sprachmodelle und maschinelle Übersetzung . . . . .	235
Michael Strube / Margot Mieskes / Christoph Müller: Gesprächs- protokolle auf Knopfdruck: Die automatische Zusammenfassung von gesprochenen Dialogen . . . . .	249